

„Hi, ich bin Dirk Bayer!“

Clownerie, Theater und Pädagogik

Im Schnitt arbeitet er etwa 300 Tage pro Jahr, die Wochenenden mit eingerechnet, in der Woche hat er zwei bis drei Auftritte täglich, insgesamt etwa 400 im Jahr. Allein in diesem Januar haben Kindergärten, hauptsächlich aber Schulen schon 35 Veranstaltungen gebucht. Dabei trenne er Arbeit und Freizeit, wie er sagt, aber nicht. Denn alles, was er macht, ist Teil seines Lebens. „Lebensqualität entsteht dadurch, dass ich das tue, was mir entspricht, worin ich einen Wert sehe“, sagt Dirk Bayer, Sozialpädagoge, Clown, Coach und vieles mehr.

Die Angebotsvielfalt von Bayer ist groß: Neben den genannten Seiten kommen noch Kabarett, Bühnenkunst und Naturpädagogik hinzu. Was verbirgt sich hinter dieser Vielfalt? „Dahinter stehe ich und zwar ich in der Vielfalt meiner Facetten“, Bayer sieht alles gesamtheitlich, seine unterschiedlichen Projekte gleichermaßen wie das Leben an sich.

Stationen

Der gebürtige Bamberger wächst in Rentweinsdorf im Landkreis Haßberge und dann in Coburg auf. Hier legt er sein Abitur ab, um nach dem Studium wieder in seine Heimatstadt zurückzukehren. Seine Interessen sind damals schon vielfältig. Schreiben, das liegt

ihm, auch wenn er Tippen am PC hasst. Er zeichnet, unter anderem Comics, von denen einige in Zeitschriften veröffentlicht wurden. Und da ist noch das Theaterspielen. Was machen mit so vielen Interessen und Talenten?

Während er nach dem Abitur seinen Zivildienst leistet, zeitweilig Regale in Supermärkten einräumt und sogar ein halbes Jahr als Fernfahrer auf Deutschlands Autobahnen unterwegs ist, um sich Geld für sein Studium zu verdienen, denkt er über seine Studienziele nach. Schließlich schreibt er sich für Soziale Arbeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein, denn für ihn vereint diese Richtung all das, was ihn interessiert und was er tut. Während des Studiums baut er den Schwerpunkt Theaterarbeit mit auf. Parallel unterstützt er Chapecau Claque, wo er schauspielerisch einige Jahre lang tätig ist. In dieser Phase entsteht auch sein erstes Präventi-

onsstück an Schulen. Bayer merkt schnell, er will mehr als nur schauspielern. Er denkt weiter, er will etwas bewirken, verändern. Bei Menschen, vor allen Dingen mit ihnen. Und das auf Augenhöhe.

Angebote kommen, beispielsweise Anfragen für Präventionsworkshops in Kindergärten und Schulen. So wird Bayer kreativ. Er entwirft und entwickelt eine Vielzahl von Projekten. In ihnen verweben sich theoretische Sachverhalte und Ansichten mit praktischem Tun. Berufung, Befähigung, pädagogisches Wissen und Bewusstsein greifen ineinander und werden in den Workshops spielerisch, dialogisch und einfach praktisch umgesetzt.

Dialogisches Arbeiten in Schulen und Clownerie

Die Welt um Dirk Bayer ist eine ungewohnte, die sich aus den mitunter trägen gesellschaftlichen Konventionen herausbewegt. Sie ist unangepasst und voller Tatendrang. Eine Welt, die Gleichwürdigkeit, Dialog und Eigenverantwortlichkeit als



zentrale Elemente sieht. „Das Wesen meiner Projekte ist es, dialogisch zu arbeiten. Ich sage, wenn ich vor Schulklassen oder vor Lehrern stehe, niemals ‚Ich kann das besser. Macht das doch so und so.‘ Vielmehr frage ich ‚Was denkst du? Wie können wir das machen?‘“ Denn ein Dialog ist immer offen, wertfrei und der beste Weg, Lösungen zu finden.

Der Großteil von Bayers Arbeit spielt sich in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen ab. Interaktive Theaterstücke, Workshops in Kindergärten, Schulen aller Formen, Elternabende oder Lehrerprojekte gehören zu seinem Repertoire. Themen dabei, die er gemeinsam mit den betreffenden Gruppen angeht, beinhalten unter anderem Zivilcourage,

Konfliktmanagement, Missbrauch, Gewalt, Alkohol und Drogen.

In dieser Richtung ist er nicht nur mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch in der Lehrerweiterbildung aktiv.

Neben den Arbeiten an Schulen ist er als Clown unterwegs. Diese Sparte hat sich im Laufe der Jahre immer weiterentwickelt. In der Vergangenheit gab es beispielsweise die direkte Clownbegegnung zwischen Passanten und Bayers „Clownkongresse“ in der Fußgänger-



Gymnasium und Kolleg der Caritas-Schulen gGmbH

Ihr Weg zum Abitur

mit Quali, mittlerem Schulabschluss oder beruflicher Erfahrung

- in **drei bis vier Jahren** zum Abitur und damit die Zugangsberechtigung für alle Studiengänge
- optimale **Unterrichtsbedingungen** durch modernste Ausstattung
- angenehme, schülerfreundliche **Lernatmosphäre**
- **Wohnmöglichkeit** in Nähe der Schule

THERESIANUM BAMBERG

Karmelitenplatz 1–3 | 96049 Bamberg | Tel. 0951 - 952240 | www.theresianum.de

Spätberufengymnasium | Kolleg | Seminar

INFOTAG am 27. Januar 2018, 10–12 Uhr



zone, wo Menschen mit einem Clown diskutieren konnten. Heute ist Bayer ein Clown mit vielen Gesichtern: der politische, der therapeutische, derjenige, der in Kliniken und Altenheimen unterwegs ist, aber auch der Clown zum Kindergeburtstag. „Als Clown beschäftigst du dich immer mit Bereichen, wo es ‚nicht richtig‘ funktioniert. Er ist dann ein Spiegel des Selbst.“ In liebevoller, amüsanter Art deckt Bayer Schwächen oder Schwachstellen auf, ohne dabei didaktisch zu werden.

Ich bin hier und wo bist du?

Zum Thema Gewalt hat Dirk Bayer ein Gewaltpräventionsset entwickelt, das seit Mitte 2016 auf dem Markt ist und sowohl von Lehrern als auch von Schülern gerne angenommen wird. Es handelt sich hierbei um ein Figureset mit Anleitung. Anhand dessen können Schüler verschiedene Situationen nachspielen, abstrahieren, Konstellationen umkehren und reflektieren. Bayer nennt es sein erstes Buch. Sein zweites ist gerade im Entstehen. Gemeinsam mit Nadine Luck als Lektorin, einer in Bamberg lebenden Autorin und Journalistin, arbeitet er derzeit daran. Thematisch beinhaltet dieses, wie man Kindern mit radikalem Respekt begegnet.



Es ist ein Werk über Selbstwert. Kinder, Kind sein und die Begegnung mit ihnen liegt Bayer am Herzen. Was ihm hinsichtlich der Entwicklungsmöglichkeiten der jungen Generation aber immer wieder störend auffällt, ist die Leistungsgesellschaft: „Kinder n wird heute in Schule, Elternhaus u n d in der Gesellschaft vermittelt, dass sie nur etwas sind, wenn sie etwas leisten. Hierum geht es aber gar nicht, sondern darum, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, sie als gleichwürdig zu betrachten und mit ihnen in einen wertfreien und ergebnisoffenen Dialog zu treten. Es geht darum: Ich bin hier. Und wo bist du? Und zwar jetzt. Und was machen wir daraus

– ohne aber die Antwort schon im Vorfeld zu wissen oder dem Kind zu suggerieren. Das ist dann nämlich kein Dialog, sondern ein Monolog mithilfe des Gegenübers.“ Oft fragen ihn Lehrer oder Eltern, wie sie Kinder erziehen sollen, tragen ihm auch an, wie schwierig das manchmal sei. Er antwortet dann: „Ich finde Konflikte nicht schlimm. Konflikte zu haben, heißt lediglich, dass wir unterschiedliche Bedürfnisse haben.“ Hier setzt der Dialogprozess an. Ein wichtiges Kriterium dabei ist, einfach Vertrauen zu haben und offen für alle Signale zu sein.

Natur und Kreisläufe

Vor einigen Jahren stellte sich Bayer die Frage: Wohin geht es eigentlich in meinem Leben? Kurzenschlossen machte er sich auf, ging in den Wald, fastete dort einige Zeit, suchte seine Vision und fand sie: „Mir war schnell klar, dass der Weg, den wir als Gesellschaft gehen, nicht der richtige ist. Wir brauchen etwas anderes.“ Eine Art Naturspiritualität entstand. Die Antwort, was das Andere ist, fand er in der Stille, in der Ursprünglichkeit. So setzte er sich mit Naturvölkern auseinander, mit ihrem Leben in Kreisläufen und ihrer Einordnung in die Umwelt und ins Leben.

„Wir haben diese Kreisläufe verlassen. Wir glauben, wir sind besser als der Rest der Schöpfung. Sind wir aber nicht. Menschen gesunden, wenn sie sich in diese natürlichen Kreisläufe wiederingliedern und nicht ständig auf Leistung und Wachstum schauen. Und deshalb ist es egal, ob ich als Clown oder als Coach auftrete, mit all dem, was ich mache, möchte ich dazu beitragen, dass Menschen wieder zu sich selbst finden, dass sie wieder mit sich in Kontakt kommen und eine gesunde Balance bekommen.“ Dies

umschreibt die Basis seiner Projekte, seiner Person, seiner Philosophie und seines Glaubens. Insofern ist es naheliegend, dass Bayer auch Kurse in der Natur anbietet.

Dirk Bayer ist...

Bayer ist alleinerziehender Vater einer siebzehnjährigen Tochter, die gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und gemeinsam mit ihrem Fast-Namensvetter Martin Beyer – allerdings mit „ey“ – ihr erstes Buch herausgegeben hat. Das macht den Vater dann doch ein wenig stolz und das darf er auch sein.

Was Bamberg betrifft – hier lebt Bayer. Hier ist er geboren. Zum Studieren ist er hierher zurückgekehrt. Hier fühlt er sich wohl. Einige Kritikpunkte am Stadtgeschehen gibt es aber trotzdem: „Ich mag Bamberg nach wie vor, auch wenn ich die Entwicklung der letzten Jahre skeptisch betrachte.“ Damit meint er die großen Touristenströme, die Reduzierung der Kultur auf Events oder den Umgang der Stadt mit ihren Kulturschaffenden.

Für ihn ist alles, was er sieht, was er spürt, was er tut, wertig, eine Art heilig sogar. „Wenn du davon ausgehst, dass alles heilig ist, gehst du anders mit den Dingen, den Mitmenschen und der Welt um.“ Damit kritisiert er auch die Haltung von vielen, Eigenverantwortung einfach abzugeben. Denn nur dann, wenn Menschen Verantwortung übernehmen, so seine Meinung, kann sich etwas verändern. Bayer ist ein Teil dessen, um an diesen Veränderungen mitzuwirken.

Text: Helke Jacob
Fotos: Florian Herrleben

Dirk Bayer

Clownerie, Theater, Pädagogik & Coaching seit 1996

www.dirk-bayer.de

14. Gesundheitsmesse

franken aktiv & vital

präsentiert von



Gesundheit, Sport, Bewegung, Reha, Pflege, Mobilität, Bio-Produkte, gesunde Ernährung, Reisen, Freizeit, Wellness & Beauty

Begleitende Fachvorträge



Mit der Sonderausstellung

Via Futura:
Fachforum für
Barrierefreiheit



2.-4.3.2018

brose ARENA Bamberg

Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg

Öffnungszeiten: Fr 14-22 Uhr, Sa & So 10-18 Uhr

Hotline: 0951 / 180 70 500

www.franken-aktiv-vital.de